

## Ein kleines Lied ...

Ein kleines Lied,  
es blüht und blüht  
im Strauchwerk im Geheimen,  
das schmetterling-  
haft Ding an Ding  
sich falternd Alltags reimen:

Sehn, Angesehn-  
sein blühen schön  
zugleich in der Frühröte,  
faltern zurück  
im Augenblick  
paarweis in stiller Stete,

wohin? Woher,  
wie reimend wär  
das Oben und das Unten:  
Die Sonne wiegt  
im Mond sich. Biegt  
im Regenbogenbunten

die Welt sich schluss-  
rund, wie es muss  
sein, wenn du sie im Sinnen  
erblühen machst, denkst,  
sie sehnt sich längst  
danach, ins Urbeginnen.

Sing' so das Lied,  
das blüht und blüht  
Alltags im ganz Geheimen.  
Es blüht. Du blühst.  
Im Sinnen siehst  
du, wie all' Ding' sich reimen...

Buch 95 „Wie sich's singt... vor mich hin... nur so...“ (2007) S 167  
Gesamtausgabe Bd. XXIII „Wie sich's singt... vor mich hin... nur  
so...“